



Curriculum Vitae Prof. Dr. Margaret C. Morrison



Name: Margaret C. Morrison
Verstorben: 9. Januar 2021

Forschungsschwerpunkte: Wissenschaftsphilosophie: Modelle in der Physik, Transfermethoden zwischen Disziplinen, Geschichte der Physik im 19. und 20. Jahrhundert, Theoriezusammenführung; Geschichte der Philosophie: Immanuel Kant, Rene Descartes

Margaret C. Morrison war eine kanadische Wissenschaftstheoretikerin. Zentrum ihrer Forschungen waren Untersuchungen zu wissenschafts- und erkenntnistheoretischen Problemen, die im Zusammenhang mit Modellbildung und Simulation stehen. Diese Verfahren spielen in der naturwissenschaftlichen Forschung eine zentrale Rolle. Sie gewinnen jedoch auch in den Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften eine immer stärkere Bedeutung.

Akademischer und beruflicher Werdegang

- 1998 - 2019 Professor of Philosophy, University of Toronto, Kanada
- seit 1991 Research Affiliate am Centre for Philosophy of Science, London School of Economics, UK
- 1987 - 1989 Assistant Professor of Philosophy, University of Minnesota, USA
- 1987 - 1988 Visiting Assistant Professor of Philosophy, Stanford University, USA
- 1987 Ph.D. in Philosophie, University of Western Ontario, Kanada
- 1982 M.A. in Philosophie, University of Western Ontario, Kanada
- 1981 B.A. in Philosophie, Dalhousie University, Halifax, Kanada
- 1976 - 1981 Research Assistant, Dept. of Biophysics, Dalhousie University, Kanada

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien

Mitglied im Editorial Board: Philosophy of Science, International Studies in the Philosophy of Science, Physics in Perspective

Mitglied im Board of Governors, Philosophy of Science Association

Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften

2014	Fellow am Institute of Advanced Study (IAS) der Durham University, USA
seit 2003	Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina
1995 - 1996	Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin
1993 - 2003	Research Fellow am Centre for the Philosophy of the Natural and Social Sciences an der London School of Economics, UK
1995	British Academy Visiting Professor Fellowship, London School of Economics, UK
1994 und 1998	Dean's Excellence Award, University of Toronto, Kanada
1991	University of Toronto Research Grant
1990 - 1991	Social Sciences and Humanities Research Council (SSHRC) Research Time Stipend
1989	Connaught Faculty Fellowship, University of Toronto, Kanada
1989	Graduate Faculty Fellowship, University of Minnesota, USA

Forschungsschwerpunkte

Im Zentrum der Forschungen von Margaret C. Morrison standen Untersuchungen zu wissenschafts- und erkenntnistheoretischen Problemen, die im Zusammenhang mit Modellbildung und Simulation stehen. Diese Verfahren spielen in der naturwissenschaftlichen Forschung eine zentrale Rolle. Sie gewinnen jedoch auch in den Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften eine immer stärkere Bedeutung.

Ein besonderes Interessengebiet sind Prozesse der Vereinheitlichung von Theorien. Darüber hinaus hat Margaret C. Morrison Arbeiten zur Funktion von Modellen in der Wissenschaft vorgelegt. Darin ist sie der Frage nachgegangen, wie abstrakte Modelle in der materiellen Welt zur Versorgung mit konkretem Wissen beitragen können.

Ein erheblicher Teil ihrer Arbeiten zur Wissenschaftsphilosophie beschäftigte sich mit der Rolle der Mathematik für das Verständnis der materiellen Welt. Morrison ging der Frage nach, wie Akteure in die Lage versetzt werden, aus abstrakten mathematischen Modellen praktische Informationen zu gewinnen, eine Frage, die nicht nur in der Wissenschaftsphilosophie von Bedeutung ist, sondern auch in der Ökonomie, der Politik und allen Feldern, die sich auf mathematische Modelle stützen.

Zudem erforschte sie, wie Annahmen der statistischen Methodologie im frühen 20. Jahrhundert die Debatten zur Vereinbarkeit von Darwinistischer Selektion und Mendelscher Genetik beeinflusst haben.

Über diese systematischen Arbeitsschwerpunkte hinaus widmete sich Margaret C. Morrison der Philosophiegeschichte, unter anderem mit Arbeiten zu René Descartes und Immanuel Kant.